

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 113

JULI 2022



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Bundesparteitag der LINKEN in Erfurt ist nun Geschichte, und die von manchen befürchtete massive Konfrontation zwischen einzelnen Lagern und Strömungen ist zum Glück ausgeblieben. Ich persönlich hätte mir die eine oder andere Sach-, aber auch Personalentscheidung anders gewünscht, aber das Votum der Mehrheit der Delegierten sollte nun respektiert und auch akzeptiert werden. Weitere innerparteiliche Auseinandersetzungen können wir uns schlichtweg nicht mehr leisten. DIE LINKE wird vor allem als soziales Korrektiv

gebraucht. Den neu gewählten Mitglieder des Parteivorstandes gratuliere ich herzlich zur Wahl und hoffe künftig auf eine bessere Zusammenarbeit mit der Bundestagsfraktion.

Bereits in meiner [Rede zum Einzelplan](#) des Innenministeriums im Bundeshaushalt 2022 am 2. Juni wies ich darauf hin, dass die Vorhaben des Bundes im Katastrophenschutz und beim Sport unzureichend sind. Dies wurde in den beiden folgenden Sitzungswochen noch deutlicher. Eine wirkliche Prioritätensetzung in diesen Bereichen ist leider nicht erkennbar. Natürlich braucht nicht zuletzt der Sport Unterstützung beim Neustart nach Corona, aber die dafür eingestellten Mittel reichen nicht einmal ansatzweise aus, und trotzdem ist zu hoffen, dass diesmal nicht allein der Spitzen-, sondern endlich auch der Breitensport durch die Bundesregierung gefördert wird.

Heute endet die letzte Sitzungswoche vor der parlamentarischen „Sommerpause“. Die Tagesordnungen im Plenum und den Ausschüssen dieser Woche waren so voll, dass die Beratungen oft bis in die Nacht hinein gingen. Hinzu kamen viele weitere Termine. Nun freuen sich die meisten Kolleginnen und Kollegen auf einen erholsamen Urlaub.

Den wünsche ich auch allen Wegbegleitern von ganzem Herzen.
Ihr/Euer

Katastrophenschutz auf dem Prüfstand

In dieser Woche stand das Konzept des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes gleich mehrfach auf dem Prüfstand. Mit „Wenn im nächsten Jahr wieder so ein schweres Hochwasser käme, würde alles leider genauso passieren wie im Ahrtal“, griff André Hahn in seiner [Rede am 7. Juli](#) die Warnungen des ehemaligen THW-Präsidenten Broemme aus der öffentlichen Anhörung des Innenausschusses auf. Rettungs- und Hilfsdienste arbeiten mit teils museumsreifen Material. Weder Union noch SPD haben als Regierungen ihre Hausaufgaben gemacht! Das wird auch in einer [schriftlichen Frage](#) zum Projekt „Labore Betreuung 5000“ von André Hahn deutlich. Eine ganze Dorfinfrastruktur soll Platz für bis zu 5.000 Menschen bieten und schnell in Katastrophengebieten aufgebaut werden können. Erst zwei dieser Module sind in der Beschaffung. Priorität hat das Projekt im Bundeshaushalt noch nicht. Trotz der überdeutlichen Versäumnisse legte die Union für eine Debatte im Bundestag am 6. Juli nur einen oberflächlichen Antrag vor. Ein Jahr nach der Katastrophe in Ahrweiler und 20 Jahre nach den Fluten in Ostdeutschland ist das deutlich zu wenig. „Aus Krisen lernen, heißt bei Ihnen offenbar weiter so wie gehabt“, kritisierte [Hahn in seiner Rede](#) den Unionsantrag. (Daniel Lücking)



**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN**
(Auswahl)

*

09.07.-14.07.
**Reise zu den World
Games**
Birmingham/USA

*

18.07., 14:00-18:00 Uhr
Bürgersprechstunde
WKB Sebnitz
Lange Str. 34

*

20.07., 14:00 Uhr
Gespräch mit einer
Besuchergruppe aus
dem Wahlkreis
Bundestag, Berlin

*

16.08.—18.08.
Teilnahme an den Euro-
pean Championships
München

*

19.08.
Sommerempfang des
Sächsischen Fußball-
Verbandes
Leipzig

*

01./02.09.
Klausur der Bundes-
tagsfraktion DIE LINKE
Potsdam

*

04.09.
Tag der Ein- und Ausbli-
cke im Bundestag, u.a.
von 14:00 –14:45 Uhr
Diskussionsrunde mit
dem Sportausschuss im
Paul-Löbe-Haus

*

05.09. — 09.09.
Sitzungswoche,
1. Beratung Bundes-
haushalt 2023
Bundestag, Berlin

*

Neues aus der Sportpolitik - Gesundheit braucht Bewegung

In den vergangenen zwei Sitzungswochen gab es zahlreiche erwähnenswerte Punkte, die aus Platzgründen nur stichpunkthaft genannt werden können.



In einer begeisterten Veranstaltung wurden am 19. Juni die Nationalen Spiele von [Special Olympics](#) in der Alten Försterei, dem Stadion des 1. FC Union, in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste eröffnet (Foto). In der Ausschusssitzung am 22. Juni stand die Vorbereitung der

Special Olympics World Games 2023 auf der Tagesordnung, die in Berlin stattfinden werden. Zudem berichtete NOV-Sprecher Oliver Stegemann über die Vorbereitung der World Games in Birmingham (USA), an der André Hahn als Mitglied des Sportausschusses kommende Woche teilnehmen wird.

Am 23. Juni tagte das Kuratorium Sport & Natur, in dessen Vorstand André Hahn wieder gewählt wurde. Anschließend konstituierte Teamsport Deutschland seinen Parlamentarischen Beirat, in dem André Hahn erneut für die LINKE berufen wurde. Danach folgte dann noch ein Parlamentarischer Abend des DOSB im Berliner Olympiastadion. Ein Informationsbesuch des Sportausschusses beim Olympischen und Paralympischen Trainingszentrum in Kienbaum am 27. Juni rundete diese auch sportlich ereignisreiche Woche ab.

„Ich habe durchaus Verständnis für die zahlreichen Aufrufe zum Boykott der WM in Katar durch unsere Nationalmannschaft und den Verzicht auf eine Teilnahme als Zuschauer vor Ort wie auch an den Fernsehern, schließe mich diesen Aufrufen aber nicht an“ erklärte André Hahn zur öffentlichen Anhörung des Sportausschusses am 4. Juli zur [Fußball-Weltmeisterschaft in Katar](#).

Die völlig unbefriedigende Vertrags- und Vergütungssituation von Trainerinnen und Trainern sowie weiterem Personal im Leistungssport stand am 6. Juli im Sportausschuss auf der Tagesordnung, ebenso das Thema Sport und Corona sowie das Konzept vom DOSB und BMI zum „Restart — Sport bewegt Deutschland“. Das Programm war auch Thema der Bundestags-Debatte in der Nacht vom 7. zum 8. Juli (hier geht's zur [Rede von André Hahn](#)) sowie auf dem 4. Gesundheits- und präventionspolitischer Abend des DOSB und der Deutschen Sportjugend (dsj) am 4. Juli.

Abschließend noch ein Verweis auf die Verleihung des German Paralympic Media Awards 2022 durch die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung am 6. Juli (siehe www.dguv.de) sowie die derzeit stattfindende [Fußball-Europameisterschaft der Frauen](#), zu der André Hahn unserer Nationalmannschaft viele Erfolge wünschte.

Nur die Fraktion DIE LINKE stimmte am 3. Juni geschlossen im Bundestag gegen das 100.000.000.000 Euro-Aufrüstungsprogramm der Ampel-Koalition. Auch die vier Länder, in denen DIE LINKE mitregiert, stimmten im Bundesrat dem „Sondervermögen“ nicht zu.



www.andre-hahn.eu

IN KÜRZE

In eigener Sache: Seit dem 1. Juli verstärkt Daniel Lücking als wissenschaftlicher Mitarbeiter (in Teilzeit) das Team André



Hahn in Berlin. Seine inhaltlichen Schwerpunkte werden der Katastrophenschutz und weitere innenpolitische Themen sein. Der 43jährige Journalist hat sich u.a. in der sozialistischen Tageszeitung „nd“ einen Namen gemacht.

*

Am 7. Juli erfolgte die Wahl der Mitglieder des Gremiums gemäß Artikel 13 Absatz 6 des Grundgesetzes. Für DIE LINKE wurde André Hahn gewählt. In dem Ausschuss geht es um die Unverletzlichkeit der Wohnung und Regelungen, wenn aus extrem wichtigem Grund dennoch eine Überwachung erfolgen soll.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
Mail: andre.hahn@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge**
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 08.07.2022
Redaktion: André Nowak

Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden